



**Gemeindeamt Möggers**  
**Weienried 80**  
**A-6900 Möggers, Vorarlberg**  
**Tel. 05573/83814**  
**Fax. 05573/83814-6**

---

## **P r o t o k o l l**

über die am Freitag, 19. August 2016 um 20.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Eichenberg abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung von Möggers.

### **1. Eröffnung und Begrüßung:**

Der Vorsitzende, Bgm. Georg Bantel, eröffnet die Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die Anwesenden zu dieser ersten gemeinsamen Sitzung mit der Gemeindevertretung von Eichenberg. Die Einladung erfolgte rechtzeitig und ordnungsgemäß. GV Gregor Wucher hat sich entschuldigt, Hubert Rädler ist anwesend. Es sind 12 Gemeindevertreter anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **2. Anschaffungen von Gerätschaften für den Gemeinschaftsbauhof Möggers:**

In den Gemeinden Möggers und Eichenberg wird seit mehreren Monaten über die Einrichtung eines gemeinsamen Bauhofes der Gemeinden Möggers und Eichenberg diskutiert. Sowohl die Gemeindevertretung Eichenberg als auch die Gemeindevertretung Möggers haben Grundsatzbeschlüsse gefasst. Mittlerweile haben mehrere Besprechungen mit dem Land als Förderstelle, mit dem Gemeindeverband und den Gemeindevorständen beider Gemeinden und den neuen Bauhofmitarbeitern stattgefunden.

Die Bezeichnung dieses gemeinsamen Bauhofes lautet „Verwaltungsgemeinschaft Bauhof Möggers - Eichenberg“. Aus umsatzsteuertechnischen Gründen wurde entgegen einer früheren Auffassung für jede Gemeinde ein Bauhofmitarbeiter angestellt. Mit Arno Flatz und Thomas Hehle konnten wir zwei ausgezeichnete Bauhofmitarbeiter gewinnen.

Es ist geplant, dass die Bauhofmitarbeiter vorwiegend Tätigkeiten in ihren jeweiligen Gemeinden durchführen, aber auch im Team gemeinsam sowohl in Eichenberg als auch in Möggers je nach Anfall arbeiten werden. Gewünscht wird, dass jeder den Wassermeisterkurs besucht und jeder über die andere Gemeinde Bescheid weiß, damit bei Krankheit oder Urlaub beide Gemeinden gleichermaßen gut versorgt sind.

Ein gut funktionierender Bauhof ist eine Notwendigkeit und so betreibt die Gemeinde Möggers bereits seit 1982 erfolgreich einen Bauhof. Die mehr als 30-jährige Erfahrung hat gezeigt, dass mit einem Vollzeitmitarbeiter in unserer Größenordnung - mit Ausnahme vom Winterdienst - das Auslangen gefunden wird. Das Problem lag in der Vergangenheit darin, dass für mehrere Tätigkeiten zwei Bedienstete notwendig sind. Auch ist ein derartiger Zusammenschluss für Urlaubs- und Krankheitsvertretungen von großer Wichtigkeit. Für die Gemeinden Möggers und Eichenberg ist ein gemeinsamer Bauhof notwendig, um diesen personal- und kostensparend betreiben zu können. Der Vorsitzende betont, dass wir den Zusammenschluss nicht in erster Linie wegen der Förderungen von gemeinsamen Investitionen machen.

Peter Jäger vom Vbg. Gemeindeverband bereitet derzeit einen Vertragsentwurf vor. Es ist beabsichtigt, diesen baldigst den Gemeindevertretern zukommen zu lassen.

Wie bereits grundsätzlich von den Gemeinden besprochen, werden wir uns im Spätherbst bzw. Winter mit dem Bau eines gemeinsamen Bauhofes intensiv auseinander setzen. Die Förderungen belaufen sich für Gebäudeteile für Möggers auf 77 % und Eichenberg 75,5 %. Dies sind Förderhöhen, welche nur für Zusammenschlüsse von Bauhöfen gewährt werden. Bisher gab es für Bauhöfe keine Förderungen, außer sie wurden in Zusammenhang mit Mehrzweckgebäuden errichtet.

Die Gemeinde Eichenberg wünscht, dass bereits im kommenden Winter die Schneeräumung durch den gemeinsamen Bauhof erledigt wird. Aus diesem Grunde ist die Anschaffung von Gerätschaften dringend erforderlich. In mehreren gemeinsamen Besprechungen haben die Gemeindevorstände, die Bauhofmitarbeiter und Fa. Wohllaib einen Fuhrpark zusammengestellt. Für die Erstananschaffung unseres Bauhofes im unten angeführten Umfang können wir eine Förderung von 35 % erhalten.

#### **A. Anschaffungen über die Bundesbeschaffungsgesellschaft:**

Wir haben uns für verschiedene Gerätschaften entschieden, wo die Preise bereits vom Gemeindeverband und der Bundesbeschaffungsgesellschaft ausverhandelt sind. Es handelt sich hier um sehr gut verhandelte Preise, so dass wir keine Ausschreibung machen müssen.

	netto	brutto
- STEYR Multi 4115 Basis mit 114 PS und Frontlader	€ 82.820,00	+ € 16.564,00 = € 99.384,00
- STEYR Multi 4115 Basis, 114 PS mit Frontladerhalterung	€ 75.864,40	+ € 15.172,90 = € 91.037,30
- 1 Schmidt Streugerät TRAXOS	€ 13.510,-	€ 16.212,-
- 1 Schmidt Streugerät TRAXOS	€ 13.510,-	€ 16.212,-
- 1 Hydrac Böschungsmäher inkl. Astschere inkl. Anbau	€ 24.269,16	€ 29.123,-

#### **B. Beschränkte Ausschreibung:**

Die Gerätschaften wurden ausgeschrieben und die Firmen Karl Wohllaib, Thal und BayWa Landtechnik, Frastanz und Landtechnik, Rankweil zur Angebotslegung eingeladen.

Folgende Angebote sind eingegangen:	Fa. Wohllaib	Fa. BayWa
1 Schneepflug Giletta Vario (Spitzpflug)	netto € 9.850,-	€ 10.200,-
1 Schneepflug Giletta Vario (Spitzpflug)	netto € 9.850,-	€ 10.200,-

Vorerst soll nur ein Schneepflug vergeben werden und wenn dieser funktionell in Ordnung ist, wird ein zweiter Spitzpflug angeschafft.

1 Lehner Salzstreuer Polaro 170	netto € 2.888,-	€ 2.600,-
1 Rostensteiner Kippschaufel Samurei	netto € 2.970,-	€ 3.300,-
1 Pühringer Tandemkipper Dreiseitenkipper	netto € 15.800,-	€ 16.100,-

Der Vorschlag lautet, die Aufträge jeweils an den Billigstbieter zu vergeben.

### **C. Schneeschleuder:**

Aus jahrelanger Erfahrung und einer ausgiebigen Diskussion sind wir zum Ergebnis gekommen, dass eine Kombination Spitzpflug und Schneeschleuder die beste Variante darstellt. Die Fa. Kahlbacher konnte bisher eine Schneeschleuder anbieten. Diese könnten wir über die Bundesbeschaffungsgesellschaft zum Preis von € 28.800,- netto je Stück anschaffen. Wir haben der Fa. Wohllaib, welche uns diese Schneeschleudern vermittelt hätte, zur Kenntnis gebracht, dass wir zu diesem Preis derartige Geräte nicht anschaffen wollen. Eventuell würden wir dann die vorhandenen Altgeräte behalten. Herr Wohllaib hat mir telefonisch mitgeteilt, dass er eine derartige Schneeschleuder besichtigt hat und würde diese gegebenenfalls etwas stärker bauen. Schneeschleudern der Fa. Wohllaib haben einen sehr guten Ruf. Ich teilte mit, dass wir die Schneeschleuder Kahlbacher zu diesem Preis nicht anschaffen werden, sprach mich jedoch dahin gehend aus, dass, wenn die Fa. Wohllaib die zwei Seitenschneeschleudern in verbesserter Ausführung 15 % unter dem Preis der Fa. Kahlbacher liefern kann, dies für die Gemeinden doch wieder interessant wäre. Die Fa. Wohllaib wird prüfen, ob dieser Preis machbar ist. Bgm. Bantel schlägt vor, zu diesen Bedingungen zwei Schneeschleudern bei der Fa. Wohllaib anzuschaffen.

### **D. Radlader und Schneefräse:**

Zur Räumung von Plätzen und Gehsteigen und anderer diverser Tätigkeiten für den zukünftigen Bauhof wurde vereinbart, einen Schäfer Hoftrac 60 PS inkl. Schneefräse anzuschaffen. Es kamen Zweifel auf, ob dieses Gefährt leistungsfähig genug für diesen Einsatz wäre.

Die Fa. Wohllaib hat eine Firma im Kleinwalsertal ausfindig gemacht, welche Schneefräsen mit speziellen Antrieben aufbaut. Die Schneefräse hätte dann einen eigenen Antrieb. 60 PS stünden alleine zur Bewegung dieses Fahrzeuges zur Verfügung. Ein derartiges Gerät können wir heute noch nicht beschließen und soll uns laut Besprechung mit der Fa. Wohllaib im kommenden Winter vorgestellt werden. Erst dann werden wir eine diesbezügliche Entscheidung fällen.

Verschiedene Anfragen werden beantwortet und Details müssen noch geklärt werden. Es soll noch eine Garage für den zweiten Traktor gefunden werden. Für den Winterdienst wird eventuell noch eine teilzeitbeschäftigte Person angestellt.

Die Gemeindevertretung Möggers beschließt einstimmig die Anschaffung der Geräte bzw. die vorig aufgeführte Vorgangsweise.

### 3. Genehmigung Nutzungsvertrag Telekommunikationsanlage T-Mobile Austria GmbH:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt. Der Vertrag wird den Gemeindevertretern zugesandt.

### 4. Heizungsregelung Volksschule und Gemeindehaus Möggers:

Die Heizungsregelung in der Volksschule ist völlig überholt und muss erneuert werden. Die Heizungsregelung im Gemeindehaus soll verbessert werden.

Ein Angebot der Fa. Siemens in Höhe von insgesamt € 21.071,72 netto liegt vor.

Vizebgm. Walter Heine schlägt vor, ein zweites Angebot einzuholen. Diesem wird zugestimmt und die Beschlussfassung vertagt.

### 5. Genehmigung des letzten Protokolles:

Das Protokoll der Sitzung vom 23. Mai 2016 wird ohne Einwand genehmigt.

### 6. Allfälliges:

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21.55 Uhr.

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:

